# Merseburger Kreisblatt.

Absunsmentsbyrels: Bierisjädylis dei den Austragen 1,30 Mt., in den Kusgandetallen i Mt., dein Befürgung, 1,30 Mt., um Gefünglich 1,58 Mt. Die einzeltes Austragen wird beführels 1,58 Mt. Die einzeltes Aummer wird unt 15 Ph. derespiet. Die Sypatition ein an Weschengen von Eight des Bodends 7, an Sonntagen von 51/3, dis 8 Uhr geblieb. — Eprosfitunde der Stedaltion Adends von 61/3—7 Uhr.



Infectionsgebase: Für die Sgepalitene Corpus-gelle ober beren Raum 20 Big., für Private in Berleburg und Ungegend 10 Big. Für periobifig und größere Angelgen enthrechende Ermäßigung. Complicitre Cag wird enthrechend böher berechnet. Rotigen und Beelamen außerhalb des Inferatentheils 60 Big. – Simmitice AmonteneBureaug nehmen Inferate entgegen. Beilagen nach lebereinfunft.

# Tageblatt für Stadt und Sand.

Gratisbeilage: "Jlluftrirtes Conntagsblatt."

Mr. 241.

Donnerstag, ben 13. Oftober 1904

144. Jahrgang.

#### Befanntmadung,

betreffend die Brufung von Fleifchbefchauern. Für die Brüfung von Fleischbeichauern, welche im Rovember d. Is, in halle a. S. abzuhalten ift, habe ich Termin auf

aggingaten ist, gade ich Sermin auf Montag, den 14. Vovember ds. 38. und die folgenden Tage anberaumt. Zur Prifiung dirfen nach 38 der Prifiungsvorschiftlen nur zugelässen werden Bewerber männlichen Geschlechts, die

3 23. Lebensjahr vollendet und das Lebensjahr noch nicht überschritten

haben,
2. förperlich tanglich, insbesondere im Bollbesselle ihrer Sinne sind,
3. mindestens 4 Wochen lang einen regelmäßigen theoretischen und prattischen Unterricht in der Schlachtvieh- und Pielichbeschau in einem der Schlachtbise zu halle a. S., Eisleben, Weiseinelse dober Naumburg a. S. genossen hoben.
Ausnahmsweise dürfen Bewerber zugelassen werden, die das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet oder das 50. Lebensjahr bereits siberskritten baben.

fdritten haben.

schritten haben.
Die Gestuche um Zulassung zur Prüfung sind in Halle a. S., Weißenfels und Zeig burch die doortigen Poliziel-Berwaltungen, im ibrigen durch die Zondräte an den Borstigenden der Prüfungskommission zu richten.
Mersedurg, den 28. September 1904.
Der Königliche Negierungs: Prafibent.
gez. Freiherr von der Rede.

#### Befanntmadung.

Wir haben dem Superintendenten Ramin in Schleudig die Berwaltung des Areis-ichulauffichtsbezirtes vom 1. Oktober ds. Is. ab endgulitig übertragen. Merfeburg, den 5. Oktober 1904. Rönigliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen. von Borftell.

#### Bur Lippe'ichen Eronfolge.

3111 Lippe'igen Tronjolge.

\* Leipzig, 11. Oktober. Das "Leipz.
Toll. ichreibt: Zum Lippischen Konflitt werden wir von hochgeschäfter jurtilischer Seite aufeinen Punkt aufmerkjam gemacht, der bis jeht noch gar nicht in den Preferörterungen hervorgesoben worden ift, obwohl er sitt die Beutreilung des lippisch-preußischen Konflitts von ausschlaggebender Bedeutnung ist. Gemeint ist der Umfland, dos eine Kerebigung der Truppen auf den Regenten bireft unzuvon ausschlaggebender Bedeittling ist, wei her Umfand, dog eine Veretdigung vor Eruppen auf den Regenten direkt ungulässig ist, weil sie der Reichsverfassung widerspricht. Wie sich aus Art. 64 derselben ergebt und wie auch übereinstimmend von allen Staatsrechtselberen angenommen wich, leisten die Aruppen jedes Kontingents den Fahneneid dem Bertassungstell in den Fahneneid dem Bertassungstell in den Fahneneid ausdricklich die Berpslichtung aufzunehmen, daß die Aruppen den Beschlen des Kniers unbedingt Folge zu leisten haben. Undefritten ist nun, daß der Landesserv von Thepe-Detmold der Führft Kauf Allegander ist, auf den Bedemar un vereidigen waren, genau wie die daplichen Truppen auf den König Otto vereidigt worden jed. der Kniesder ist der Knießen Ausschleit und der Knießen Truppen auf den König Otto vereidigt worden jen. Die der Landesderr selbst durch die Gessekantseit urspinder ist oder nicht, beiebt für die rechtliche Auge vollkommen gleichgiltig, das Kontingent Lage volltommen gleichgiltig, bas Kontingent ift bas feinige und alle handlungen feines Stellvertreters geschehen in feinem (bes Laubes-Stellvertreiter geichelen in seinem (des Laudesberern) Ramen. Darum tragen 3. B. auch die Münzen das Bild des Landesberrn, nicht des Regenten. An eine Bereidigung der Tempen auf den Kamen des Regenten ist weder in der Reichsverfassung, noch in den Kommentaren dazu überhaupt gedacht und konnte auch deshalb nicht gedacht werden, weil der Regent lediglich fremde Rechte in fremdem Ramen ausübt. Benn also wirklich 1895 eine Reschiaume der Tempen eine Bereidigung der Truppen in Detmold

auf den Namen des Grafregenten außer auf den Fürsten Allegander als Aandesherrn erfolgt sein sollte, was wir allerdings noch dezweiseln, so wäre etwas Ungelekliches geschehen, und es wäre schon aus diesem Frunde notwendig, daß eine neue Bereddigung der Teruppen unteröltebe. Sie darf erst erfolgen nach dem Alleben des jetzigen Landesherrn, des Fürsten Allegander. Wie ihrigens Bertiner Mätter melden, hat der Spel der zweiten erhöpertlichen Unte des Jaufes Alpus, Englag und die per die felden der Erfelden Bereichen Burder erfelden Bereiche der Erfelden Tronfolgestreit Stellung nehmen zu wolfen, doch die Kechte seine Ertlärung gerichtet, in der er, ohne zu dem schweiden Tronfolgestreit Stellung nehmen zu wolfen, doch die Kechte seiner Linie auf die Tronfolge und die Kegentlichaft seinellich in Erinnerung bringt und bekont, isollte die Linie Lippe- Biefterfeld der Tronfolge unt der Regentlichaft werden, so mitche nicht das Haus Schaumburgstippe, sohdern seine eigene Linie zur Nachfolge berufen sein. Sie erfülle hinsichtlich der Bendürtigkeit alle Erfordernisse. Die Stellung eines Antrages behalte er sich se nach der Wedentern Entwickelung des Tronfolgestreites wor. Die Ertsäung richte ich alle in dicht gegen die Biefkerfelder Rinie, sohdenn verwahrt nur das Recht der eigenen Linie gegen das Jans Schaumdurg. Halls es diesem gelingen sons den die Reichen gelingen sons Schaumdurg. Halls es diesem gelingen sons den die Biefterfelder Rinie, soheren gelingen sons Schaumdurg. Halls es diesem gelingen sons den die gegen das Schaumdurg. Halls es diesem gelingen sons den die Reichen gelingen follte, die Linie Biesensselbetet haben. auf ben Ramen bes Grafregenten außer auf

#### Aus Südwest-Afrika.

\* Berlin, 11. Ottober. Die Meldung des Generals von Trotha, daß sich zahlreiche herero bei Otjimanangombe gezeigt haben, läßt erfennen, daß die allgemeine Rückzugsrichtung weiter nach Süben geht. Sind dies dieselben, die vordem am Eileb bei Osombo-Windimbe und Scindi-Ombake gemeldet

waren, fo beutet es, wie ein Mitarbeiter ber mit Ochsenwagen zu überwinden hofft. Noch größer werden vorausssichtlich die Durstitterden, die bei einer weiteren Berfolgung Eise abwärts entsiehen würden. Noch 120 km weiter slugabwärts liegt schon Altessone der Schult des deutscheites. Zenkeits beginnt schon Britische Betschanaland. Rietsontein liegt an dem ege, der von Godolis zum Ngami-See sight, den zum erten Wale vor sünzig Jahren Underson gezogen ist. Nach ihm hat Schinz in den achziger Jahren den Weg gemacht. Bussie ist ihm die Schinz in den achziger Laden den Weg gemacht. Bussie ist ihm die Schinz in den achziger Jahren den Weg gemacht. Bussie ihm die Schinz in den achziger Aahren den Weg gemacht. Bussie ihm die Schinz in den achziger Aahren den Weg gemacht. Bussie zu siehen den Weg gemacht. Bussie ihm die Schinz in den die Verlässe der der die Verlässe der der die Verlässe der die Verlässe der die Ve von Sching aufgeflärt, der hier von Grot-fontein zum Ryamifee reiste. Es wird sich nunmehr zeigen milffen, ob die Herre sich in die Kalahariwiste oder das Sandfeld zu-rückzusiehen beabsichtigen, oder ob sie etwa

# Maria und Jabel.

Roman von DR. Lutoff. Deuisch

Unten im Hausstur warete Walter Stuart auf seinen Onkes, und als dieser erschien, rief der junge Ofsizier ihm lebhaft entgegen: "Run, Onkel, wie geht's Beinem Michtchen?" "Danke, sie scheint sich wieder erholt zu haden; ift sie nicht ein herziges, liedreizendes Kind?"

Kind?"
"Liebreigend in der Tat," nicke Walter, "Auch Jsabel ist eine schöne Erscheinung, nur viel ernster und nicht so auschmitegend und lieblich wie Marta; aber gesen wir — es ist schon spät:"

8. Kanitel.

fie Maria kannte, würde sie biese Sorge nur zu gern in Auspruch nehmen.
Als Frau Stuart sich gegen acht Uhr nach ihren Sästen umsah, sand sie dieselben durchaus erfrischt um bereit, sie ins Frühstlickszimmer zu begleten. Um Frühstlicksich fanden sie sowohl Hercn Elliot wie Walter ihrer harrend, und beibe begrüßten die jungen

Mädchen aufs herzlichfte. Maria fah bellen Tageslicht ebenfo liebreizend aus Maria fah 

bannen.
Alle saßen noch um den Frühftückstif (), als die Tür aufflog und eine schöne, mit höchfter Steganz gekleibete Dame am Arme eines jungen Offiziers ins Limmer fürmte. Auf die erstaunten Mädhen zuellend, zog sie beide in ihre Arme und klifte sie herzlich; dann school sie kuffinen so weit zurüch das sie die stegenau ausgehen konnte und fragte mit herzgewinnender Stimme: "Welche von Euch heitz Maria und welche Jabel?

Euer Ontel ift mir davongelaufen und so machte ich nicht in Beglettung meines Sohnes auf den Weg, um meine lieben Richten heim zu holen. Neur hot er mir Eure Derzen schon völlig geschsten, oder findet fith in denselben doch noch ein Pätägden sin Eure Tante Matilde?" Afabel sowohl wie Maria vernochten auf diese liebevollen Worte nur dadurch zu ant-worten, daß sie die Tante aufe neue umarm-ten und lügten; dann ward George den Ku-sieren vorgestellt und habt soken alle röblich

ten und flister; dann ward George den Kufinen vorgestellt und bald saßen alle fröhlich
plaudernd beijammen.
"Kast könnte ich ob Eures verfrühten Sintressen, auf könnte ich ob er er eine Sinkreifens zilrnen, Ihr lieben Kinder," ich wolte
hab Altrangement Eurer Zimmen gemacht
und nun ist alles noch unsertig."
"D, dem ist leicht abzuhelsen, Mathilde,"
meinte Frau Stuart, "laß mir Deine Nichten
noch eilliche Tage hier und führe Deine
Pläne inzwischen aus."
"Lein, nen, Klara, davon kann keine Rede

"Mein, nein, Rlara, bavon tann feine Rebe

"Nein, nein, Klara, davon kann keine Rede fein, jest find meine Töditer da und nun will ich sie gleich gaben."
"Damit bin ich einverstanden," rief George lachend, "aber was wird nun aus Deiner "feenhaften Zimmereinrichtung, Manna?"
"Schließen wir einen Kompromiß," schlig derr Elliot vor; "wir lassen bie Kinder noch einige Tage sier und bitten uns für dies Beit bei Tante Mara zu Gaft."
"Sinverstanden," eie Frau Stuart erfreut, und als herr Elliot später auf sein Kontor ging, verabsschiedete sich auch seine Gattin,

nachdem verabredet worden war, daß beide zu Tisch wiederkommen sollten. George und Walter dagegen waren sehr glücklich, nicht durch Pischken verbindert worden zu sein, sich den jungen Mädchen zu widmen, und dank ihren Bemühungen, empfanden Maria und Isabel kaum heinweh. And Frau Stuarts her, gatten die jungen Nöhden faum etimweh.

And Fran Stuarts Derz hatten die jungen Mädschen infort gewonnen, und das wöhle tuende, milde fanfte Wessen über freundlichen Wirtin ließ sie sich gleich wie zu Dause sidesnswert, aber ihrer schaffen Beobachtung entging es nicht, daß Maria dei aller Liebens-würdigkeit selhssischig war und daß Jades sich der Kussen, der ihre zu daß habe gleich lich der Kussen, der ihre gestigt mindestens gleich stand, in der anspruchslossesten Weise unterordnete. Wohl ihr selbst und wum sie bildete sich dadurch dei Frau Stuart eine leife Borliebe sir Indel aus und wenn sie die fast mittretsiche stürende Fichg Maria wid-mete, dachte sie sich, der Mann, der Jades bereinst dem sieber hier einem guten Sten dereinft heim fuhre, burfe feinem guten Stern

Wer Walter Stuart nur als ernft und Wer Walter Stnart nur als ernft und mitunter jogar streng kannte, würde geglaubt haben, er set ausgewechselt worden, seit Marta und Jsabel in seiner Mutter Haufe weitten. Zehhaft, gesprächig und stets strahlend heiter, überbot er George an Auf-mertsamteit gegen die jungen Madhen, und wenn er von den Erlebnissen in dem fernen Grenzsort erzählte, hörten die Kusinen atemlos und mit glübenden Bangen zu. (F. f.)



gar sich nach Siben durchschlagen wollen. Unmöglich erscheint letzteres nicht, und es wäre nicht ausgeschlossen, daß die Unruhen bet den Witbois hiermit im Zusammenhange

panben.

\* Samburg, 11. Ottober. Am 17. d. M. wird der Postdampfer "Hans Wörmann" mit sieben Offigieren, der Bortepeeunterossigieren, 210 Mann und 215 Bereden nach Swadopmund in See gehen. Um 29. folgt der Postdampfer "Gertrud Wörmann" mit 24 Offigieren, 7 Portepeeunterossisieren, 375 Mann und etwa 300 Pferden.

\* Perfittut 11. Oktober West allem Mer

\* Bertin, 11. Oftober. Nach einem Telegramm des Gouverneurs Leut wein ift der Fivilyoligist Fiele aus Wilsbruss, Schried Sachsen, früher Insanteieregiment 88, am 7. d. M. auf der Station Kuls mitbelnem Schuls durch die Wrust tot ausgefunden worden. Ungreifer verschwunden.

#### Rum drohenden Bitboi=Mufftand.

The Station Honganas, die von den Witbots angegriffen sein soll, liegt 300 km siddensestlich des Eputiro und ist über Godabis zu erreichen. Weitere 50 km siddensellich liegt die angegriffene Station Kuts. Die Witbots sind ebenso wie die Vondelgwarts, Zwarthots und die den der die Vollenderstellich und d u. a. eine ber vielen Sottentottenftamme, Die al. a. eine der vielen Hottentoftenstamme, die zu Beginn bes vortigen Jahrdunderts auf dem Kaplande verdrängt nach Norden zogen und dort mit den Herero jahrzehntelange Kämpfe aussochten, die erst durch die deutsche Derrichaft beendet wurden. Der Hotten-tottenname der Withols ist Kowesin, die tottenname der Witdols ist Kowesin, die Hollander nennen sie nach ihrem Hauptpuntte Gibeonen. Schinzschie den gehre Auptpuntte Gibeonen. Schinzschie den gehre bei 
ih stets ändernden Troß, auf 600. Die Geimtgast der Stammesglieder, der vertschiedenen 
hatentottenstämme in unserem mittleren 
mit siblichen Schusgebiet schätz Schinz auf 
8000. Wenn dieselben auch sied untereinander vielsach bekriegt haben, so erscheint dach 
unternamenschlus derschen bei günfliger Gelegensett immerbin nicht ausgeschlossen. Bumächs wörden die der Schustruppe und des Expeditionstorps aber 
genügen, um mit den Witdols allein fertig 
zu werden. Bedeutend unangenespere wirden Bu merben. Bebeutend unangenehmer würde es fein, wenn die beim Expeditionetorps be-findlichen Bitbois dies verlaffen follten.

#### Rugland und Japan.

\*\* Barts, 11. Oktober. Nach einer Depelche aus Peters durg fieht sich Auropattin, do das sechste (sibirische) und das achte Korps dringend der Ergänzung bedürfen und Gebirgsartillerie vollständig fehlt, gezwungen, den Beginn der großen Operation dis Ende Oktober zu vertagen. Keineswegs scheint Kuropattin gewillt, unmittelbar gegen die flarfe japanische Höhendigen Baniapusa und Schlithe behertsche, einen Unsturm zu wagen, ohne auf doppelt und dersiach ausreichende Keferven zählen zu fönnen. Man weß vielmehr in Kuropattins Daupfquartier, das Kuroft doppelt und breifach auserichende Referven guflen zu können. Man weiß vielmehr in Ruropatfins Haupattins dau heife vielmehr in für den Fall eines rufsischen Sturmverluches gegen jene Höbenvosition auf erhebliche Nachschibe von einer ridmärtigen Stellung bei Syiwantun am Tietse rechnen könnte. Diese Festfellung were es, die Kuropatfin bestimmte, eine Unterstützer, von Allen rosiehm Norukeine Unterfithrer por allgu rafchem Drauflosgehen zu warnen.

\* Tokio, 11. Oktober. Der Mikado hat, wie ichon kurg gemelbet, einen Aufruf an sein Bolt gerichtet, worin er zur Geduld und Standhaftigkeit in der Führung des Krieges ermacht; er sagt: Seit Beginn des Krieges haben unsere Armee und die Flotte Tapperkeit und Longilität bewiesen, während famels die Remen als auch das Auft Tapferteit und Logalität bewiesen, während sowohl die Beamten als auch das Bott übereinstimmend in Unterstützung unsfere Sache tätig gewesen sind. Wis jetzt ist unsere Sache erfolgereig; ober da die endogiltige Durchführung noch in sehr weiter Ferne liegt, ist es nötig, in Verfolgung unserer Tätigeti gedindig und ausdauernd zu bleiben und auf diese Weise nach der ichließlichen Erfüllung unseres Vorlages zu streben.

\* Paris, 12. Oftober. Rach aus Peters-burg hierher gelangten Depefchen ist es den Japaneen gelungen, durch Eindämmung des Taitsessungen, durch Eindämmung des Taitsessungen, der Gebene westlich von Lausjang zu überschwemmen und badurch eine neue Berteidigungslinie ju ichaffen. & niedrigem Bafferftandeohnebefondere Schwierig. Bu überidreiten, aber bort haben die aner ftarte Erdwälle errichtet, welche die Furt beherrschen. Kuropatkin wies darum den General Mischtschenko an, das Erfrieren des Taitseslusses abzuwarten. Im Westen

der Bahnlinie operiert mit zwei Divisionen der japanische General Fushima.

Barts, 11. Oktober. Aus Tichtigurch hierher telegraphiert, der Kampf um die Hügel vor Itschan bei Port Arthur, welche am 9. ds. Mts. den Japanern wieder

northet dam 9. Soles. Ver Appatient vielet entrissen wurden, sei von neuem ausgenommen worden.

\* Totto, 11. Oktober. Bon dem japanischen Riskenpager "Heijen", der am 18. September in der Taubenbucht gesunken war, sind nur 2 Unterossigiere und 2 Mann vorstetet. Denne 18. Gelogie eine Ansel in der war, find mit 2 unterpfiziere und 2 odein gerettet, denen es gelang, eine Insel in der Nähe zu erreichen; die Besatzung der "Deisen" zählte 311 Wann; das Hadzeug war vorher stir Spezialdbent bestimmt. Die Nachricht von diesem Anglikässall ist dieher unterbildt von diesem Anglikässall ist dieher unterbildt worden und durfte erft heute veröffentlicht

werden.
\* **Tofio**, 11. Ottober. Das japanische Kanonen boot "Heigen" ist, wie jest be fannt wird, am 18. September in der Laubenbuch auf eine Mine gestoßen und gesunt en. Bon der Befatung find nur vier Mann ge-

\* Samburg, 11. Oftober. Aus Beters-burg wird dem "Samb. Corr." gemeldet: Die Militärattaches de Cuverville und Die Militärattachés de Cuverville und v. Gilgen he ein beiften am 17. Auguft morgens bei schönen Wetter mit einem Diener von der Taubenbiucht aus nach Schanhaitwan ab. Sie beschen 50 Aftel. in Gold und eine Tratte über 100 Aftel. Die neuen Berichte des Kapitans Hopmann über deffen Nachforschunger sollen denmachft bekannt gegeben werden. Besondere Dotumente stüften Gligenheimb und Cuverville nicht bei sich. Seenlo wie alle anderen Port Arthur vertassenden Uttachés hatten sie dem Beneral Stöffel ehrenwörtlich verlprocen, felbft ihren Regierungen vorläufig iber die Auftände in den Befestigungswerten nichts bekannt zu geben. Die Ofchunke trug nicht befannt zu geben. Die bie frangöfifche Flagge.

# Politische Mebersicht.

Deutiches Reich.
\* Berlin, 11. Ottober. (hofnachrichten.)
Die Raiferlichen Majestäten verweilen in hubertusstod. Nähere Nachrichten liegen

nicht vor.

— Unläglich ber Feier bes 50 jährigen Jubilaums bes Dom - Randidaten -

Stifts in Betlin, wurde dem Oberhof-prediger Dryander das Krädikat "Ezzelleng-verliehen. Als Bertreter des Kaifers von Pring Friedrich heinrich erfügenen, der Kaifer hatte von Hubertusskod aus schriftlich gratu-liert, serner nahmen Rultusminiker Studt und eine Reihe von Universitäts-Projessoren

and der Feier teil.

— Der frlihere Abgeordnete für Leipzig, Professor Dr. Hafte, wird ein groß angelegtes Wert über "Deutschlands Politit" in Leipmanns Berlag in Minchen erscheinen lassen. Das Wert wird in vei Bänden die

Lehmanns Berlag in München erscheinen bie logien. Das Wert nich in der Bänden die beutsche heimats, Welt- und Kolonialpolitik behandeln. Der erste Vand wird sich mit dem Deutschen Keich als Kationalstaat besassen.

\* Metz, 10. Oktober. Ein geheimnisvoller Ur en z vor fall beschäftigt dier augenblicklich die Behörden: Sin in Sainte Warte aug Themes, einem Dorfe hart an der Kenzz, wohnender Schnied ging auf französisches Webiet auf die Jagd. Als er übermäßig lange ausblied, begann man nach ihm zu luchen und sand ihn tot auf beutschen Gebiet. Die Kugel war in den Rücken einem Medien die Kenzzeich wir der And Bestund der Schlied und der Kolonial der Webiet. Die Kugel war in den Rücken einschen gegeglien und erschöften siehen Schnwageren gehalten und erschöften nurde. Als sie ihren Irteriachung aus dem Wege zu gehen, die Leiche auf deutsches Gebiet gedracht zu haben. Die Allsen des Falles werden der französlischen Die Arbivde zur weiteren Unterluchung zugestellt werden.

#### Defterreich.

\* Brünn, 11. Otrober. Nach Schluß einer gestern im böhmischen Bereinshause abgehaltenen Arbeiterverkammlung zogen bie Teilnehmer an das Scattglatterei-Gebüuke. Die Polizei, welche die Menge zu zerstreuen verluchte, wurde mit Steinen beworfen, wobei zwei schwere bei der Wenge zu zerstreuen verluchte, wurde mit Steinen beworfen, wobei zwei schwere. Die Fenster verschiedere beutscher Willer einzelchieten zertrimmert. Rachdem Militär eingeschritten und mehcere Berhaftungen vorgenommen worden waren, konnte um 11 Uhr die Ruhe wieder hergeftellt merden.

#### Cotales.

\* Merfeburg, 12. Ottober. \* Warenhaus? Mit bem Rieberlegen ber hoffmann'iden haufer am Martt ift,

#### Die Rinderbewahrauftalt in der Altenburg.

Alfenburg.
Fürwahr ein bescheibener Name für einen so stolzen Bzu, wie wir ihn nunmehr vollendet an ber norbössichen Seche Sessioner Seinerstraße ragen sehen. Aber wie soll man ihn jest anders nennen? Hat sich boch das Kindersöllichen gleichsam das Erbrecht auf dies Bezeichnung sit das Haus erseicht auf dies Bezeichnung sit das Haus erseicht auf dies Bezeichnung sit nach den Aufzer die seiner seine sollten gleich das Jahren, seit in dem längst altersschwach erwordenen sog. "Deutschen Ausset die seine glie eine sich lind fröhlich genug ging es heute zu in den schönen neuen Näumen. Die Singangstür fanden wir ich don früh seinler zu in den schönen neuen Näumen. Die Singangstür fanden wir ich den früh seinler genamnt het. Kur sür sie sen spingan der "Neienen Majestäten", wie man sinnvoll die Kinder genamnt het. Kur sür sie sein von einer großen Staatsaftion zur Einweihung hatte man ich warm abgesehen, weil doch nicht die Kleinen Leutigen, die heut hiren Singan fleifen, allein das ganze, größartige Gebäude inne haben sollen, wenn ihnen auch der größte Raum zus gemessen ist.

Co rudten fie benn in ben Morgenftunben truppmeise an, "teingewaschen, glattgefämmt", von den Müttern oder Geschwiftern und von ruppweite an, "eingelwigen, glangetammi", von dem Militern ober Geschwistern und von einer gangen Schar größerer Alnder begleitet, die mit einem gewissen Reibe ihnen nachsichauten, als sieinden hohen Jallen ihres Palastes verschwanden. Und sie elber waren zuerst fimm und farr ob all' der ungewohnten Hermun und farr ob all' der ungewohnten Sertlickseit, die sie umfing. Erst almählich tauten sie auf, und von all' den leuchtenden Augen wurde nun die Fille der Gestalten bewundert, mit denen ein natver Bildichmund das fröhliche Kindertreiben an die JimmersWände gezaubert hat.
Und zum ersten Male brodelte in der prächtigen Kilche (wer erinnert sich der alten?) un mächtigen Keisch (wer erinnert sich von der haben der neugiertgen Schulpssichtiguer werte und kein der kein den kein weiten den Keisch (wer erinnert sich eine Keine und Kuchen gab – furz, es war eine Einweihung, wie keisch den kein eine keine den kein

gad fuz, es war eine Ginweithung, wie gad fuz, es war eine Ginweithung, wie fie schöner gar nicht sein konnte; denn helle Kinderaugen und jauchzende Kindertezzen sind eben selbst der lieblichse Festichnuck. Rur Eins konnte man noch nicht sehen — den

allgemeinen Mittageichlaf! Die Matraken fehlten noch. Aber fcon die Borrichtungen dazu find fehenswert, man benkt unwillfurlich an "Schneewittchen mit ben 7 Zwergen", nur daß es hier mehr als 70 find! Ueber-haupt — man tommt aus ber freudigen Bewunderung nicht beraus, wenn man bas geräumige Saus durchwandert, wie es der prattifche Blid des Baumeisters verstanden

hat, alles fo zwedmußig einzurichten. Faft zu reich und vornehm mutet die ganze Ausstattung bes haufes an, und boch findet man bet näherem Zusehen, daß alles nur folid, praktisch und den modernen Anforde-rungen entsprechend ausgeführt ist. Freilich rungen entsprechend ausgeführt ift. Freilich fritische Augen werben draugen und brinnen noch Spielraum genug finden. "Wer da, bauet an der Stragen . . . . !"

Jedenfalls gehörte befonderes Befchid bagu mehrere gang verfciebenen Zweden bienenbe Schulen in ein em Saufe fo intergubringen, daß fid alle wohl fühlen tonnen, und teine bas friedliche Rebeneinander ftort.

Aber am liebevollften find doch die Aller-Aber am tevedoliften find bod vie einer kleinften bedocht, nach denen bas Haus feinen Namen trägt. Es wird wenige Kleinfinderigulen geben, die mit solch einer freundlichen Filiefon, die mit solch einer freundlichen Filiefon von die Städte fehr such und vollends wird man die Städte fehr such mich ein den von die bie die Veren Ginnoharsch non von nich ein der bie bei einer Ginmohnerzahl von noch nicht 20,000 mit 2 so gut eingerichteten Reinfinder-iculen in ebler sozialer Fürsorge auf das Wohl der Rleinen und damit zugleich der Eltern bedacht ift.\*)

Aber es sei uns gestattet, mit einem ver-ohlenen Blid das geheimnisreiche Innere 25 stattlichen Hauses noch ein wenig zu muftern.

Wir deuteten icon an, daß fich unfer fleines Rindsvoll mit noch anderen Bildungsbe-fliffenen in die Raume des Saufes wird gu teilen haben.

Sweden sich vorläufig 4 Anstalten darin vertragen missen, nämlich außer der Rlein-kinderschule noch die Silfsschule,

\* Anmertung. Berfasser tennt eine schnell anwachsende Industrie-Stadt unserer Kroving deren Behörde damit umgeben soll, eine mit vieler Liebes-milhe begründete Keinfinderschule eingeben zu lassen, um das Gebäude zu einem Birger-Hospital (also einem sehr billigen) einzustichen. Hospitalis wer-denn sehr billigen) einzustichen. Hospitalis wer-ben die Herren sich das doch noch einmal überlegen.

die Haushaltungsschule und sogar ein — Königliches Seminar!

Freilich das letztere with ein eigenes heim beanhpruchen müssen und sich nur dis zu dessen Errichtung in das Jusammenleben mit der übrigen Hausgenossenschaft zu sügen haben. Das wird doch den herren Seminaristen nicht an die Ehre greisen? Wögen sie das fröhliche Breiben der Kelienen als eine Altr praktische Borübung hinnehmen für ihren späteren Be-rus, der manche von ihnen nörigen wird, auch bei mehrkassen. bei mehrklaffigem Unterricht in ein und dem-felben Lotal die Gedanken und — die Geduld beifammen gu halten! -

beisammen zu halten! — Eine gewisse Einweihung hat das Daus schon vor mehr als Monatsfrist ersahren, als die sog. Dilfsschule ihre schöne Arbeit begann. Es ist der Unterricht, der jenen Kindern untrer Stad zuiell wird, denne es infolge ihrer Beranlagung oder besonderer Krantheit und Gebrechlichtet zu schwer wurde, mit den gesunden und begadteren Alexengenossen in der Schule gleichen Schritt zu halten und beren Unterricht an die liebenolle Geduld des Lehrers ganz besondere Ansorderungen stellt. Und ricksichtsvolle Geduld wird ihren in vollem Maße zuteil; welch eine Wohltat für dies Kinder — und auch fär die Lehrer, die bisher, oft salt vergeblich, viel tolsbare gelt dem her, oft fast vergeblich, viel toftbare Beit dem Unterricht der Rlasse abbrechen mußten, um jene Comaderen doch auch nach Möglichfeit

Aber wir steigen in die untersten Räume hinab, um auch der dort neu eingerichteten Saus halt ung sichule, die bisher in der Töckterfalle ihr hotte, einen Besta abgulatten. Fürchte feiner in ein tellerartiges adzunfatten. Futrafte teiner in ein telleratriges Gelaß gestight zu werben; — hoch und bell und bell und uftig, ein Andlich, der das Herz jeder Hausfrau mit einem stillen, aber frohen Reide erstüllen könnte, tut sich vor uns ein weiter, weißer, auf Schönste ausgestatteter Raum auf, von bessen Wänden uns Sprichge entgegenleuchten, die teine banale Kilchenweisheit nur enthalten, fondern den hohen idealen Zwed einer Haushaltungsschule andeuten, wie ihn die edle Protettorin dieser fogial so bein die einer Hausgattungstignte anbeitern, wie ihn die eide Protektrorin beser jojal so bebeutungsvollen Beranstaltung, die Großberzogin
von Baden vor der Seele gefach, als sie in
ihrem Lande die Haushaltungstigtlen begründete. Unsern städtischen Behörden gedistrt in der Tat von allen, die einfichtig genug sind, die Wichtigkeit der Einstigdig genug sind, die Wichtigkeit der Einstigding au ermessen, warmer Dant sitt die Bewilligung der Mittel zu dieser Anstalt, deren Zwet es ist, den Töchtern des Arbeiterstandes in der Zicht vor der Konstination eine gründliche theoretische und praktische Anweisung zu geben, wie sie nicht nur die Kochtunft ihrem Stande gemäß zu üben, sondern überhaupt der Hondern überhaupt der Hondern überhaupt der Naussalt zu siühren haben. Gerade verständige Mitter, die selbst ihren Töchtern daheim das deste Velipsel echter Dausfrauentugende und Lichtlickte darbeiten. igen Lochtern angeim ans veite Beispel edter Haussientigend- und Tücktigteit darbieten, sie werden am dantbarften die Hilfe anertennen, die ihnen durch diese Anleitung ihrer Töchter erwächst, mährend man freiligd immer wieder erleben muß, daß Frauen, die ihren Männern kein ordentliches Mittagsmaßl beweiter wannern tein overtitiges Wattagsmagi vereiten können und ihr Hausber eiten erlieder-lichen lassen, am wenigsten Einsicht und Dank-barteit für die in Rede stehende Einrichtung haben. Und dabei wundern sie sich und klagen darüber, daß ihre Männer und Söhne es vorgieben, bas unmirtliche eigene hauswefen gu flieben und ein Wirtshausleben gu führen!

Indeffen wir wollen uns durch Betrachtungen letierer Art heute nicht stören lassen in unserer dankbaren Freude an der neuen Haus-haltungsschule, die mit ihren 4 schönen herden (unterirdische Rauchableitung!), blisfauberen Regalen und sonftigen Ausstattungs-herrlichteiten das Entzücken jeder hausfrau

fein muß. Und bas wird nun eine neue Ginweihungs-Und das wird nun eine neue Sinweitjungsfreude geben, wenn nach den Ferien zum
ersten Mal die Mädden, mit sauberen
Schürzen angetan, nach allen Regest der
eddingen angetan, nach allen Regest der
eden Kochlunf sich selöst den Gizugsschmaus
bereiten dürfen. Über mögen sie auch recht
dem Ernst der Schweizen sie auch recht
dem Ernst der Schweizen und durch
steiligies Untwerten ihr dantbares Bertsäundis
beweisen sir des gutunft von unschäberen
Rugen werden tann.
Wir solltegen mit dem Bunsche, daß der
stattliche, is überaus prattisch eingerichtete

wit lattliche, in überaus prattisch eingerichtete Bau, bessen Besichtigung für jeden Menschenfreund eine Derzensfreude sein muß, auf lange Autunft hinaus eine Stätte reichen Segens für unsere Jugend werden möge.



wie bereits mitgeteilt, der Anfang gemacht worben, und es verlautet guverläffig, daß die gaben, welche in die Reubauten ginein verworden, und es verlautet zwerlässig, das die Asden, welche in die Reubauten hinein verlegt werden sollen, bereits jest sämtlich fest vernietet sinden sollen, bereits jest sämtlich fest vernietet sind. Es verlautet fernechin, einer der Asden sei an den Inhaber eines sogenannten Warenhaufes vernietet worden, eine Mitteilung, die wirzumächst nur unter allem Vordehat wiedergeben. — Bet dieser Westensteilung, die wirzumächst nur unter allem Verachten wir folgende Geschichte aus Gera nitteilen, welche augenbildsich durch die Pressen flächst. Sie lautet: Vera, 8. Oktober. Bet Eröffnung des Warenhauses H. Tie z wurden unseren Detessingermeister von dem Geschäftsinhaber 10,000 M. übergeben, mit deren Jinsen Personen unterstützt werden iollen, des im Semina besuchen der Waisen bevorzugt werden. Die ziesen des Watenhaus genommen unterstützt werden iollen, des in Seminas besuchen der Watenhaus genommen haben, haben an den Gemeindertet einer Keition auf Wöstehung der Sistiung gerichtet, oder die 10,000 M. möchten nur 18. Geschent angenommen werden. Miechzeitzt werlaugten die Geschäfts eute eine sosot ein geschen der Watenhausschaus der in häus er in Geschäftsteurum wurde Geschen unschauften der Unschalte und werden der in geschause der Watenhausschleuerum wurde dabet offen gesassen das man mit Wassendern der Sistiung der Eitze und murde dabet offen gesassen das mit der Unsahn der Eitstung für Tietz noch mehr Ketlame machen werde als mit der Annahme derselben.

pegning der Etisting für Ließ noch mehr Metkame machen werde als mit der Annahme derselben.

\*Getedigte Tecken sür Mittäranwärter im Besirte des 4. Armeeskorps. Sofort: Halle (Saale), Königl. Giendahn-Direktion sür dem Eruppendegirt halle (Saale), Krint und Polen, der Dienstort wird dele (Saale), Krint und Polen, der Dienstort wird dele (Saale), Krint und Polen, der Dienstort wird der Ginder (Index und Polen), der Dienstort wird deber Einster aus der Angele (Saale), Krint und Polen, der Dienstort wird der Ginderung deftinmt, 6 Lademeisteralpitranten; Bewerder diesen halb gegen der Krint und geschaftlich und der Ginderung der Angele Verlagen Leiter der Lieden der Ginderung der Lieden der Ginderung und der Lieden der Ginderung und der Lieden der Liede

#### Proving und Umgegend.

Salle, 11. Ottober. Der gum ordent-lichen honorapprofessor in ber philosophischen Fatultat der Universität halle ernannte Ge-beime Regierungsrat Dr. Di u fi behalt feine

heime Regierungsrat Dr. Muff behält seine Stellung als Actor der Landseischut Pforta bei. Er wird wöchentlich ine öffentliche Bortefielt vor beiten aben der Heifigen Universität halten.

\* Bon der Bethau, 10. Oktober. Gestern abend wurde der eine 24jährige Sohn des Landwitz Som mer in Merten der auf einem Boden des eiterlichen Webhits erhängt aufgefunden. Der Tod war bereits eingetreten. Neber die Beranlassung zu der miseligen Tal ist nichts Köhrers der aufgeinen ist in Aufande geistiger Umachtung geberden. Archauchtung geberden. An Schmerdorf wurde heute früh der Andwirt D. Doffmann ebenfalls erhängt tot im Maldinenschuppen gefunden.

Deeplattet Reteibolan neopi beobachtet, welche den betreffenden Bestigern durch ihre Gestätigtett empfindlichen Schaden zusügen. Es ist seitgestellt, daß die Hasen an manchen Stellen pro Worgen 10 bils 18 Zentner Rilben teils gefressen, teils ange-fressen haben. Um sich siergegen zu schützen, sind die Bestiger gezwingen, an den Gernza-ihrer Felder abends Feuer zu unterhalten, um die hasen dadurch zu verscheuchen. Um meissen sieren der Fluren an der Weitgensessen der mierer Fluren an der Weitgensessen fein, daß in der letzteren zu wenig hasen abgeschossen ber Gestad zu sehr gebegt werden. Die geschädigten We-siger sübsen sie das der genötigt, Klage auf Schadenersay einzubringen.

Schabenerlag einzubringen.

\* Grfurt, 11. Oktober. Zwischen Bischleben und Sebeten wurde heute friß 6 Uhr
auf dem Bahntörper die 19 jährige Marie
Barei aus Stedten entieglich verstümmelt
und tot aufgefunden. Es liegt zweisselss
ein Unglüdssal vor. Das Madden befand
sich auf dem heimwege von der Kirchweise.

\* Torgan, 11. Ottober. Filr das Batail-lon Infanterie, welches früher im Schloß hartenfels fafermiert war, wird eine neue Kaferne gebaut werben. Die Befürchtungen als möchte Torgan dieses Bataillon verlieren, find unbegründet.

Kalerne gebaut werber. Die Bestürchtungen als möchte Torgan dieses Bataillon versteren, sind unbegründet.

\* Haffendausen, 9. Oktober. Hente vormittag gegant 41, Uhr vernahm der Octonom Gduard Warh ich sie ein Stuhl umgeworsen werde. Als diese Beräusch sich wiederen werde. Als diese Beräusch sich wiederen werde. Als diese Beräusch sich wiederen werde. Als diese Beräusch sich wieder der Erne Istat um achen. Als ein bereich die aus dem Schlassummer nach dem Rebenzimmer slicht zu machen. Als ein sie ein Mann entgegen, der mit einem gezischen Messen diese ein Mann entgegen, der mit einem gezischen Messen die einst der in der kann entgegen, der mit einem gezischen Messen die einstauben der Andere der in der Anderen der einstehe der eine Anne in den kann in ein handennenge, sodaß sie beite zur Erde sielen. Als er um hilfe rief, wolke ihn der Täter am dalse wirzen, wobei er aber mit einem Finger und halfe würzen, wobei er aber mit einem Finger und halben muß. Erde die Ungehörigen zu bisse wie ein der Annen der eine Berlegung des Fingers erlitten haben muß. Erde die Ungehörigen zu bisse die späteren Festigung des Fingers erlitten haben muß. Erde die Ungehörigen zu bisse die späteren Festigung werder, ist der Studen den Festigung er ergaben, ist der Dieteren Festigung er ergaben, ist der Dieteren Festigung er ergaben, ist der Dieteren Festigung er ergaben, ist der Vier den Festigung er ergaben, ist der Vier den Festigung er ergaben, ist der Vier den Festige und kann hand dat er versucht, im Wohn aus biefer in dem Wusten und bei Treppe gelegt hatte. Danach hatte er versucht, im Bodinsimmer einem Schreibtich zu erbreden, in dem Margisch ein den Wise und erhoeden ein dem Messen werden den genes Austund zusten den Mitge und ein graues Lassen wieder der des zum Stechen benußte Aufen der Vier gewissen wirder der Vier der der der der den den genes Lassen der den den Wise und ein graues Lassen mit den den gerauch der der der der der der den den genes Lassen den gewissen der den eine Gereifen gestragen, um geräuschlos gehen zu W 

jugeführt mird. " Sarzburg, 11. Oktober. Der Rentier König ftiftete anläßtich seiner goldenen Hochzeit 100 000 M. für bedürftige Einwohner. Die Stadt ernannte König zum Chrenbürger.

#### Vermischtes.

"Leipzig, 11. Oktober. Wie gemeldet wird, ift ber Rieft der aus dem Diehtfahl bei der Firma Zo mer geftoblienen wertvollen Fe Lle heute auf Rüdmarsdorfer Flur am jogenannten Jidamper-bache gefunden worden. Die Hele, im ganzen 750 Chingilla und 240 Jobel, befanden fich in einem Sach, der im Schlamme verftect war. Sie haben hurch das "feuchte Lager" sehr gelitten. Die Auf-

Debung gelchaß in Gegenwart des Unterluchungsrichters durch Leipiger Kriminalbeamte. Im unverlechten Justande waren die jest aufgefundenen Telle etwa 50000 Mart wert.

\*\*Roffel, 11. October. Eine höcht romanhafte Berdrechten 50000 Mart wert.

\*\*Roffel, 11. October. Eine höcht romanhafte Berdrechten 50000 Mart wert.

\*\*Roffel, 11. October. Eine höcht romanhafte Berdrechten 50000 Mart wert.

\*\*Roffel, 11. October. Eine höcht romanhafte Berdrechten 50000 Mart wert.

Siniam auf dem Hebe spilchen Alleib und Hölding-Jaulen liegt ein Gehöft, das unter dem Ramen abs Bruchhaus. Bekannt ist. Dort hatten fich im Frühjahr eintige Münner eingemietet, die angeblick eine Journdschaften betrieben. Es waren bies ein gewihler Motermund. Erner ein Zechniere Eggest und ein Zapezierer Bildhamm. Das Treiben ber Steinen errotze die Alleiben. Das Treiben der Steinen der Gelchaften der Ge

#### Gerichtszeitung.

\* Wittenberg, 12. Oftober. Die Straffammer verurteilte den Magistratssetretär Frig Bolf wegen Interschlagung anntlicher Gelder, sowie Ber-nichtung und Beseitigung amtlicher Urfunden in 12 Fällen zu 9 Monaten Gefängnis.

Gallen zu 9 Monaten Gestängnis.

\* Konits, 12. Oftober. Der Schloffer Verg, ber von versighebenn Jeitungen ber Ermord ung Bin ter's beischlicht werden war, hatte sinif Rebatteuter Bendisch von der "Diete. Preises" in Konteuten Bendisch von der "Diete. Preises" in Konteuten Bendisch von der "Dieter Kreife" in Konteuten Bendisch von der "Beitelft Ander. in Danigd und Be ende von der "Elbinger Zeitung" wurden wegen Beleibigung au je 300 M. Geldfrafe, Nedateut Jim mer mann von der "Breußsiden Korrefpondeng" als Iltseber beier Nachricht zu 500 M. Geldfrafe verunteilt. Das Berfahren gegen den Nedateut Band von der "Berliner Worgenzeitung" wurde eingeleitet.

#### Kleines Fenilleton.

Pletnes Feuilleton.

\*Der Spion im Sarge. Ueber eine eigenartige Spionengeschichte, die fast wie ein Abschaft aus einem der derücktigten deutschen Spielertreppenromane annuntet, wird aus Betersburg geschreten: Prife Blätter ergässen als ständige Mubrit fäglich die drolligien Michige Mubrit inglich die drolligien Michige Abschen als ständige Aubrit inglich die drolligien Michige Lager einzuschleichen und dort zu spionieren sinden. Eine der eigenar igten Geschichten ift die folgende, die uns beute aufgetlicht mird: Bor einiger Zeit so ein russische uns der unstätte aufgetlicht wird: Bor einiger Zeit so ein russische der nahe am Sungart-Flusse zum Schus der nahe am Sungart-Flusse zum Schus der nahe am Sungart-Flusse aus dem benochdarten Orte sam und sich anicheinend nach dem gung nahe an der Grenze aus dem benachdarten Orte fam und sich aniseinend nach dem ganz nahe an der Grenze belegenen Kirchhof begeben wollte. Der Russe ließ, durch den eiwas eigenartigen gug aufmertsam geworden, die gange Prozession anhalten und fragte nach dem Namen des Toten, den man da beerdigen wolle. Man gab irgend eine ausweichende Antwort, die nur noch die Neugier des Russen mehr reizte.

Donnerstag, den 1.5. Ontoder.
Er befahl darauf die Definung des Sarges. Bei diesem Befehl ftürzte plögtich die ganze Trauergesellschaft mie von der Tarantel gestochen, nach allen Seiten in Bindeseile von dannen und ließ den Sarg allein zurüd. Der Russe diesen einen, teineswegs toten, Japaner, der zweiselne die kelberte, die Sungart-Brüde in die Auft zu sprengen. Der ausmerssam Ernspodigter wurde natürlich belohnt, der ertappte Spion aber sofort standrechtlich erschoffen und nun in dem gleichen Sarge, in dem er zu den Bussen. begraben.

\* Deutiche Offiziere haben soeben eine Fernradsahrt von Botsbam nach Bernigerobe, Kassel und zurüch nach Botsbam gemacht. Sieger wurde Leutnant Pavel vom 2. Grenadterregiment, der die rund 840 gemacht. Sieger wurde Leulnant gavel vom 2. Genadbetregiment, der die rund 840 Kisometer lange Streck in 401/2, Stunden zurücklegte, trogbersehrungünsigen Witterung. Kusp der Hahrt waren auch tattigde Aufgaden zu lösen. Siner der Teilnehmer, Leutnant Keeps vom 20. Insanterie-Regiment, fürzie und fosug sich das Knie auf, wurde aber doch noch zweiter mit 421/2 Stunden.

# Zum Konflift zwischen dem Brovinzial=Schul=Rollegium und der Stadt Berlin

wird von halbamtlicher Geite gefdrieben

wird von halbamtlicher Seite geschrieben:
Die Berhandlungen und Beschlüsse der Bertiner Stadtverordneten-Bersammlung vom 6. Oktober d. 3. in der Angelegenheit des sog. Schulstreites weise eine geradezu erstaufliche Untstatze in der Aufgelegenheit des sog. Schulstreites weise eine geradezu erstaufliche Untstatze in der Aufgelzung der Sach und Kechtsloge auf. Sie sind geeignet, die öffentliche Weinung tregusübren und bedürfen deshalb einer näheren Beleuchtung. Es ist durchaus nicht geltendes Recht in Preußen, daß des einen kaben unterhalten werden, als Emeindeunschaften seinen kaben unterhalten werden, als Emeindeunschaften seinen kaben unterflesen. Sie sind vielmeste der flaat-Lichen Schulzussisch und § 18 der als geschliche Norm geltenden Regterungsinstruttion von 1817 den Bezusteregterungen unter anderen: "die Direttion und Aufsisch über als geschlichen und Bervaltungbes gesamten Einen falt hundertjährige Prazis der Gerchiten. Sien falt hundertjährige Kazis der Gerchiten. rung jamiticher außeren Soniangeregengeten." Gine faft hundertjährige Prazis der Gerichte und Verwaltungsbehörden, sowie wiedetholte grundsählige Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichtes haben diese Befugnisse unsweiselschaft largestellt. Jeder Ber, sind, die Rechte der politisch nehme meinden Koniglichen Provingal Schintonguimerofiet worden, daß die Uebertafiumg der städtischen Schulgebäude, insbesondere der Auruhalten, unzusälfig sei: 1. für den polnischen Auruhalten, Falte, 2. sie den tichechischen Berein Sotol, 3. für die vom sozialdemokratischen Auruhauserein Fichte gebilbeten Schillerabteilungen, 4. für die hiefige feetreligiofe Gemeinbe zu ben für Jugenbliche bestimmten Borträgen. Rur um biefe vier Puntte hanbelt es fich.

### Telegramme und lette Nachrichten.

Samburg, 11. Oftober. Der ruffifche Schoner "Maria" ift bei hufum ge-firandet. Das Schiff ift verloren. Gieben Mann ber Besathung ertranten. Giner ber Mann der Besatung ertranten. Giner der Geretteten ftarb im Augenblide der Rettung.

#### Betterbericht Des Rreisblattes.

13. Oftober: Beiter, aber fühler Bind bei Bolkenzug 14. Oftober: Boltig, fühle Luft, meift troden. 15. Oftober: Schön, fonnig, wärmer.

Mus dem Geidafteverfehr.





# tto Dobkowitz,

Merseburg 🐵 Entenplan 3.

# Hervorragend schöne Damen-Kleiderstoffe

Aparte Damen- und Kinder-Konfektion

aus soliden Stoffen und in bester Verarbeitung. Täglicher Eingang allerletzter Modelle.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Aenderungen kostenlos.

Verkauf zu sehr billigen, festen Preisen.

Grosser Gelegenheitskauf Golf Capes aus besten Zibeline- und Noppenstoffen, **4.90. 6.50. 8.7**5 Mk.

#### Bermögensbilanz am 30. 3nni 1904. Aktiva.

Raffa-Rto			M.	1151,97					
Speicher-Ato.				9171,26					
Utenfilien. Ato.			,,	239,96					
Sad-Ato			,,	141,95					
Sypotheten-Rto.			"	16600.—					
Eigene Befdäfts	ante	Ie	"	1080,—					
Debitoren-Rto			"						
Ro	rrA	to.		48240.50					
000 K. 19 6			"	7318.05					
ē		-							
Summe der	Aktıv	a	Wi.	83943,69					
Passiva.									
			m						
Beschäftsanteile-			w.	17400,-					
" Einlage	-Ato.		"	10400,-					
Rautions-Ato.			,,	3000,-					
Referven			,	4241,55					
Rreditoren Ato									
Rorr.	Sto.			45272.05					
Bom - 11 Martiet	04.		u	2000.00					

Summe der Passiva Mt. 83943,69 Mitgliederbewegung: Bahl ber Genoffen am 1. Juli 1903: 165, Zugang: 13, Abgang: 5, Zahl ter Genoffen am 1. Juli 1. Juli

Bem .- u. Berluft-Rto. .

Bahl ter 1904: 173.

In Gufe bes Geschäftsjahres haben fich die Mitgliederguthaben um M. 800 und die Haftimmen um M. 4000 vermehrt. Die Gesamthaftimme aller Mitglieder betrug am Jahresichluffe: M. 87000, -. (2034

Merfeburg, 10. Ofiober 1904.

# Landwirtschaftlicher Konsum-Verein

E. G. mit beidrantter Saftpflicht, Merseburg.

Hermann Steckner. Wilh. Knauth.

Die neue Preisliste der ca. 50 Hettar sassen Baumschule u. d. Albengartens Jöschen b. Merseburg sieht umsonst zu Diensten. Großartige Orrimentevon Obstimud Parkgehölsen, Allechaumen, Remisengehölzen, Radelhölzern, Alpenpstanzen 2c. Bon Colo-rado : Blausichten allein über 10,000 aller Größen vorrätig.

### Soolweiden=Berkauf.

Die Goolweiden der Gemeinde Ballendorf follen Mittwoch, Den 19. Oftober d. 38., nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle gegen Ungablung meiftbietend verfauft werden. Bedingungen beim Termin. Sammelplat im Gafthof dafelbft. Wallendorf, d. 10. Oftbr. 1904.

Der Gemeindevorftand.

Bohnung Bofffer. 5, pt., Bimmer, Ruche, fofort oder gum Januar gu vermieten. (2040

## Solzverfauf der Oberförsterei 2036) Schkendik.

Freitag, den 21. Oftober er., von vorm. 10 %, Uhr ab im Schaaf'ichen Gaftiof ju Böllnith (i. Saaltr.) aus dem Schufgbezirf Burgliebenau, Jagen: 50, 52, 55 und Totalität:

a. Rutsholz. 347 Gicen=201 fm, 67 Ruftern= 17,50 fm, 13 Grlen, Bappeln pp.= 434 fm.

# h. Brennholz

ron obigen Solzarten: rm.: 55 Scheit, 3 Knuppel, 105 Reifig III./IV. RI.

Aus dem Schuthbezirf Nadewell: Jag.: 61/62. 4 Pappeln=2,18 fm, 2 rm. Reifig III. Kl. Die Bolger bitte ich vorher gu be-

Schfenditz, den 11. Oftober 1904. Der Forstmeifter. Westermeier.

Hene Brannschweiger

# Gemüse-Konserven

Dilittere trop	unquintige			L	r Grut		
äußerft billig.							
ff. Stangenipargel	2	Pfb.	-Doi	D.	120 & a	2	
ff. Schnittspargel	2	"	"	"	60 ,, ,,		
ff. junge Erbien	2	"	"	"	39 ,, ,,		
ff. Schnittbohnen	2	"	"	"	30 ,, ,,		
ff. Brechbohnen	2	"	. 11	**	30 ,, ,,		
ff. junge Carotten	2 2	"	"	11	70 " " 60 " "		
ff. Rohlrabi	9	"	"	"			
Musführliche	93	reid	lifte	"	ern "		
teno judetinie		***	refee	3	ttn		

Paul Näther, Martt 6.

2 ichwere fette Ochfen gu ver-faufen Attgt. Burgliebenau h. Döllnig.

# Mehrere Kommoden,

Tischden, Rüchenstühle, Bettstellen mit Matragen, auch 12 Stüd ge-branchte danerhafte Stühle, siehen billig gum Berkauf bei (2039

C. Miethe, Tifclermeifter, im halven Mond, Seitengebande. Ferner find bafelbft auf Lager

Särge 3 Robbohlen und poliert. Metallsärge und einfache tieferne Särge.

# **Alltarlichte**

befte Qualität, empfiehlt billigft Carl Elkner, Martt 25.

# oh. Mietzschmann,

le a. S., grosse Ulrichstrasse 12. 🗲 Erstes rauchfreies Tiefbrand-Atelier am Blake. 🔜

Großes Lager in famtlichen Artifeln der Liebhaberfünfte. Reiche Muswahl in Runftblättern und gerahmten Bildern.

Bio. — Ricevergitung bei Bestellung von 10 Mf. an. Rataloge geeen 50 Bfa.

Halle a. S., grosse Steinstrasse 4.

Handschuh-Fabrik. = Anfertigung nach Mas

Spezialität: Juchten- u. Mocha-Leder-, Reit-u. Fahrhandschuhe, Renntierwild-, Militär-handschuhe, — Alle Sorten Stoff- u. Ball-handschuhe. — Grösste: Lager in Cravatten.

Niederlage von J. Röckel, München, Kgl. Bayer. Hof-Handschuh-Fabril

# Nur die Marke "Pfeitring"

giebt Gewähr für die Acchtheit u Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur "Pfeilring" Lanolin - Cream





## Jede sparsame Hausfrau Stern-Strickwolle 2

mit diesem gesetzlich geschätzten Sterne. Bestes Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen.

Blaustern mit blauem Stern an jedem Strang-Rothstern ", rothem Stern ", " Uoletstern ", " " Grünstern artinam Stern ", " I. Beste, II. Prima, III. Mittlere. V. Konsumwolle II, Braunstern Jede gewünschte Stärke und Brehung.

# Die Parterrewohnung

im Saufe Beigenfelferftrage 5, ift gu vermieten und vom 1. Oftbr. Maheres Martt 31, im Comptor.

Technikum Jlmenau Lehrfabrik

#### Restaurant Hohenzollern.

Donnerftag, ben 18. Oft., Schlachtefest. Früh: Wellfeijd, obends: Bratz und frijde Wurft. Dogu ladet freund-licht ein A. Endesfelder.

# 1 Laufburiche

fofort gefucht. Rreisblatt: Druderei.

## Stadttheater in Halle a. S.

Donnerftag, 13. Oftobir, abends 71/2 Uhr, Beamtenfarten giltig: Egmont, Traneripiel von Goethe.

# Kaifer Wilhelms-Halle. Welt-Panorama.

Gine herrliche Reife durch die Schweiz. — Luzern, Rigi, Bierz waldstädterfee. (2014 Nächste Woche. Neu! Oberbayern.

Merfeburger Mufitverein. Freitag, den 21. Okt. d. J., abends 7 Uhr:

# Künstlerkonzert

im Roniglichen Schlofgartenfalon. Mitmirtende: Fraulein Glena Ger= hardt aus Leipzig (Gefang) und herr Baffili Capellnifoff aus Leip-

zig (Mavier). mtritt gegen Borzeigung der Mit-Mittit gegen Borgeigung er Schaffen; Sperifigmarfen gu 50 Pfennig in ber Stollbergichen Buchhandlu ig bis Freitag Mittag. Sbenda für Richtmitglieder Gintrittstarten

gu 3 und 2 Mart, fowie Beitritts. melbungen. Der Vorstand.

# Die beften Baid = und Haus=Seifen, als:

Wachskernseife, Oranienburger, Harzkernseife Terpentinseife, Glückaufkernseife, Eschwegerseife, gelbe Schmierseife weisse Schmierseife, ausgewogen und in Gimern, halt beftens empfohlen

E. Müller. Leipziger Scifenfabrit : Riederlage, 2045) Markt 14.

## 2118 beste und vorzügliche Toilette-Seifen

empfehle: Lilienmilch (Stedenpferd), Savon Royal, Tadellos.

# Blumenfettseifen,

als: Flieder, Veilchen, Rosen, Maiglöckchen, Reseda, Heliotrop, Moschus, Patchouly, Frisch-Heu, Elfenbein, Mandelseifen 20.

E. Müller, Leipziger Seifenfabril = Riederlage, 2045a) Markt 14.

Für die Redattion verantwortlich: Rudolf Seine. - Drud und Berlag von Rudolf Seine in Merfeburg.

